



Veranstaltungsort:

**Konferenzsaal im Haus 1
der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Hiroshimasteg, Bus 100, 187, 106 bis Lützowplatz
Buslinie 200 bis Tiergartenstraße. Vom Hauptbahnhof: Bus M41
bis Potsdamer Platz & Bus 200 bis Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Verantwortlich:

Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt „Gegen
Rechtsextremismus“

Organisation:

Hans Komorowski

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon: 030 26 935-7303
forum.hk@fes.de

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind,
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalten-
den werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren
oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*

Fotos: © dpa Picture Alliance, Europäische Union



EUROPEAN FORUM ON ANTISEMITISM

**Sicherheit für jüdisches Leben in Europa:
Herausforderungen für Politik und Gesellschaft
7. April 2014 in Berlin**

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG
Forum Berlin

FES Projekt
GEGEN
RECHTS
EXTREMISMUS

AJC Berlin
Ramer Institute

Sicherheit für jüdisches Leben in Europa: Herausforderungen für Politik und Gesellschaft 7. April 2014 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung und das AJC Berlin Ramer Institute laden Sie herzlich zu einem European Forum on Anti-Semitism am 7. April 2014 in die Friedrich-Ebert-Stiftung ein.

Antisemitische Erscheinungsformen verbaler, aber auch gewalttätiger Art haben europaweit zu einer Verunsicherung innerhalb der jüdischen Gemeinden geführt. Für rechtsextreme Parteien in West- wie Mitteleuropa gehört Antisemitismus zum festen Bestandteil ihrer Ideologie und äußert sich zunehmend offen und aggressiv. Eine unmittelbare Bedrohung stellen darüber hinaus jihadistische Gruppen dar, die ebenfalls in und von Europa aus operieren.

Kurz vor der Wahl zum Europäischen Parlament, bei der laut Umfragen mit einem Erstarken rechtsradikaler Parteien zu rechnen ist, widmet sich dieses Forum den Herausforderungen für Politik und Gesellschaft im Hinblick auf die Sicherheit jüdischen Lebens in Europa.

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Fachöffentlichkeit und wird simultan deutsch-englisch übersetzt.



18.00 Uhr

Begrüßung und thematische Einführung

Dr. Ralf Melzer

Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Harold Tanner

Honorary President, American Jewish Committee

18.15 Uhr

Impulsreferat I

Rabbi Andrew Baker

Personal Representative of the OSCE
Chair-in-Office on Combating Anti-Semitism

18.30 Uhr

Impulsreferat II

Michael Roth

Staatsminister für Europa

18.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Daniel Bodnar

Chairman, Action and Protection Foundation,
Budapest

Dietmar Nietan, MdB

Mike Whine

Director, Government and International Affairs,
Community Security Trust, London

Ron Azogui

Directeur, Service de Protection de la
Communauté Juive, Paris

Moderation

Deidre Berger

Director, AJC Berlin Ramer Institute for
German-Jewish Relations

20.15 Uhr

Empfang

Ausklang bei Wein und Brezeln

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung